

Bravissimo!

Dritte auf Kurs

Einem Gipfeltreffen zwischen Erstem und Zweitem in der Kreisliga Mitte galt das Augenmerk dieser Runde. Die wohl stärksten zwei Mannschaften der Liga trafen heute aufeinander. Stetten 3 mit dem starken Luca Steiner (5/5) und Kitzingen 3 mit unserem Ahmed (7/7) konnten das Beste aufbieten, was die Spielerliste hergab. Dabei profitierten die Kitzinger vom Opfer der Ersten, die in die Zweite abgab, die wiederum in die Dritte.

Klar war, dass nur ein Sieg den Kitzingern weiterhalf, da Stetten 3 sich bisher nur einen Punktverlust erlaubt hatte, die Kitzinger bereits zwei.

Und so ist es dann gekommen:

Für seine Verhältnisse recht zeitig remisierte unser Vorstand nach einer Partie, die mehr an eine ungesalzene Nudelsuppe erinnerte, als an ein feuriges Chili. Ob es wohl an der Jugend lag, die gleich nebenan gegen Lohr 2 kämpfte?

Egal: **0,5 – 0,5**

An den anderen Brettern war die Lage zu diesem Zeitpunkt insgesamt ausgeglichen, nur Ahmed hatte die Quali.

Martin Kwossek kam ebenfalls kurz danach zu einem Remis, die Stellung gab wohl nicht mehr her. Danach allerdings wurde es turbulent.

Roland, bis dahin ebenfalls auf Remiskurs, versuchte einfach mal ne Mattfalle – in die sein Gegenüber glatt einzügig reinlief.

Auch egal: **2 – 1**

An Brett 1 remisierte Tobias trotz sichtlicher Erkältungsbeschwerden ebenfalls und konnte sich in Ruhe das Treiben an Brett 3 ansehen.

Da spielte Bernd eine wohl mehr suboptimale Partie, die der Gegner frohgemut zu einem siegreichen Ende blitzen wollte.

Jaja, die Sache mit den gewonnenen Partien... .

Denn dabei unterlief ihm ein Fehler, der bei genauerem Hinschauen wohl nicht geschehen wäre. Bernd wars erfreut und es stand plötzlich unerwartet **3,5 – 1,5**

Ein Pünktchen noch zum Sieg, aber wer sollte es holen?

Rolf leider nicht. In einer wilden Partie schenkten sich die beiden nichts, aber der Stettener behielt am Ende die Nerven und gewann: **3,5 – 2,5**

Aber da war ja noch Ahmeds Quali..., die ließ er sich nicht mehr nehmen und gewann seine nunmehr achte Partie in Folge. Was für ein achttes Brett! **4,5 – 2,5**

Am Ende war es an Moritz, das Ergebnis noch zu verschönern. In einer merkwürdigen Partie, in der nach drei Stunden immer noch nicht mehr, als die Eröffnungsstellung auf dem Brett zu sehen war, nahm sich unser Tanztalent ein

Herz und forcierte einen starken Angriff mitten durch die verblüfften Reihen von des Gegners Figuren. Der Lohn war der Sieg und der Endstand von 5,5 – 2,5.

Fazit:

Stetten war der erwartet bisher schwerste Gegner, aber etwas Fortune gepaart mit einer starken Mannschaftsaufstellung sicherten den Erfolg.

Natürlich – der Sieg ist nur dann etwas wert, wenn die Dritte weiter konsequent und konzentriert auf das große Ziel hin weiterarbeitet.



Ahmed Alissa spielt eine bärenstarke Partie und holt den achten Punkt aus acht Partien.

Bericht Vierte --->

Klasse Stella!

Vierte verliert zwar knapp aber...

... wenn man gegen 400 DWZ höher gewinnt, ist das für unsere Jüngste sicherlich und zu Recht ein ganz besonderer Moment. Aber dazu gleich mehr.

Auch die Vierte durfte sich mit einem Tabellenführer messen. Gegen Lohr 2 musste die Jugend ran. Dabei war bei einem Blick auf die Aufstellung der Lohrer klar, dass allenfalls Außenseiterchancen bestanden. An 1 spielte Hans-Ludwig eine ruhige Partie, die schnell ins Remis mündete. Nicolas verpasste an 4 die Komplettierung seiner Eröffnung. Die folgenden Tempoverluste und eine taktische Fehleinschätzung ließen die Partie nach einem Figurenverlust kippen. Magnus an 2 hatte (schon wieder) einen echt schweren Brocken als Gegner, hielt aber noch weit bis ins Mittelspiel durch. Dann aber waren die Angriffe seines Gegenübers zu präzise und letzten Endes nicht mehr zu parieren.

Stellas Erfahrungen, die sie sich bei der Unterfränkischen in Hobbach angeeignet hatte, trugen dieses mal Früchte. Nach positionell sauberer Eröffnung, sah sie den vierzügigen Bauerngewinn, besetzte danach das Zentrum und machte anschließend soviel Druck, dass ihr Gegner nach einem Figurenverlust die Waffen streckte. In ihrer Altersklasse bedeutet ein Sieg gegen einen derart höher gewerteten Kontrahenten doch glatt mal 100 (!) DWZ Punkte mehr. Endstand – **1,5 – 2,5**

Fazit:

Die Jugend lernt - und das ist gut so.

Am kommenden Samstag ist die Unterfränkische Schulschach- Meisterschaft. Ein Rapid-Turnier mit sieben Runden. Wir dürfen gespannt sein!